

Medienmitteilung

**Der Prix lémanique de la traduction wird verliehen an:  
Lis Künzli und Françoise Toraille**

Der mit 20'000.- Schweizerfranken und einem zweiwöchigen Arbeitsaufenthalt im Übersetzerhaus Looren dotierte Prix lémanique de la traduction wird dieses Jahr zum 14. Mal verliehen, und geht zu gleichen Teilen an **Lis Künzli** (Toulouse, Frankreich) und **Françoise Toraille** (Paris, Frankreich).



**Lis Künzli**, geboren bei Willisau, studierte nach dem Lehrerdiplom Germanistik, Komparatistik und Philosophie in Zürich, Aix-en-Provence und Berlin. Seither übersetzt sie u. a. Amin Maalouf, Atiq Rahimi, Camille Laurens, Pierre Bayard, Pascale Hugues, Marivaux, S. Corinna Bille und verbindet beide Berufe durch die Weiterbildung angehender Kolleg:innen. Sie lebt heute in Toulouse. 2009 wurde sie mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Die deutschsprachige Jury (Angela Sanmann-Graf, Isabelle Vonlanthen und Andreas Jandl) schlägt Lis Künzli als Preisträgerin 2024 vor und lobt das lange und konstante Wirken der Preisträgerin in der Übersetzung zeitgenössischer französischsprachiger Literatur.

Foto  
© Bernard Bonnefon

**Die Jury lobt «ihren feinen Sinn für die Nuance, ihre Freude an Sprachspiel und Wortwitz, gepaart mit großer Sorgfalt und Ernsthaftigkeit.»**

Nach ihrem Literaturstudium (Germanistik und französische Literatur) und parallel zu ihrer akademischen Karriere als Lehrbeauftragte und Forscherin an der Universität Paris XII wandte sich **Françoise Toraille** ab 1989 der literarischen Übersetzung zu, die sowohl ihrer Liebe zu Sprachen als auch ihrer Praxis der Text- und Stilanalyse entsprach. Zu den von ihr übersetzten Autor:innen gehören Saša Stanišić, Melinda Nadj Abonji, Terézia Mora, Galsan Tschinag.

Die französischsprachige Jury (Marie Fleury-Wulschleger, Marion Graf und Stéphane Pesnel) lobt in ihrer Begründung die Preisträgerin mit folgenden Worten:

© Privatbesitz



**« Nous saluons dans l'œuvre de Françoise Toraille la cohérence de ses choix ainsi que ses qualités de précision, d'inventivité et d'humour. »**

Beide Übersetzerinnen sind seit vielen Jahren im literarisch-intellektuellen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland tätig; die Qualität ihrer Übersetzungen ist auch andernorts bereits honoriert worden. Der Prix lémanique de la traduction wird alle drei Jahre an zwei Persönlichkeiten verliehen, die aus dem Französischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische übersetzen.

Die Preisübergabe wird dieses Jahr anlässlich der Feier zum 35jährigen Bestehen des Centre de traduction littéraire [www.unil.ch/ctl/35ans](http://www.unil.ch/ctl/35ans) am 7. Juni 2024 in Lausanne stattfinden.

Gefördert wird der Preis auch in diesem Jahr vom Übersetzerhaus Looren, dem Centre de traduction littéraire de Lausanne und verschiedenen Privatstiftungen.

Kontakt Irene Weber Henking Fondation du Prix lémanique de la traduction Universität Lausanne Anthropole CH-1015 Lausanne	Tel. +41 21 692 29 84 <a href="mailto:Irene.WeberHenking@unil.ch">Irene.WeberHenking@unil.ch</a> <a href="http://www.unil.ch/ctl">http://www.unil.ch/ctl</a>
--	--